

DIN 55988

ICS 17.180.20; 87.060.10

Ersatz für
DIN 55988:2013-04**Bestimmung von Maßzahlen für die Transparenz (Lasur) von pigmentierten und unpigmentierten Systemen – Farbmétrisches Verfahren**

Determination of indices for the transparency of pigmented and unpigmented systems – Colorimetric method

Détermination des indices pour la transparence de systèmes pigmentés et non pigmentés – Procédé colorimétrique

Gesamtumfang 11 Seiten

DIN-Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe (NPF)
DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)
DIN-Normenausschuss Farbe (FNF)

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	6
5 Geräte	7
6 Herstellen der Probe	7
7 Durchführung	7
7.1 Messen der Proben	7
7.2 Schwarzkorrektur der Reflexionswerte	8
8 Bestimmung der Transparenzzahl	9
8.1 Mehrpunktverfahren (Verfahren M)	9
8.2 Einpunktverfahren (Verfahren E)	9
9 Prüfbericht	10
Literaturhinweise	11

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 078-00-03 AA „Allgemeine Prüfverfahren für Farbmittel und Füllstoffe“ im DIN-Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe (NPF) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 55988:2013-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Norm wurde redaktionell überarbeitet;
- b) die normativen Verweisungen wurden aktualisiert.

Frühere Ausgaben

DIN 55988: 1981-02, 1989-04, 2013-04

Einleitung

Die an der Ausarbeitung beteiligten Fachleute waren sich darüber im Klaren, dass angesichts der unterschiedlichen Anwendungsbereiche (Druckfarben, Transparenzlacke usw.), in denen die Transparenzeigenschaften gemessen werden müssen, Probleme bei der Definition und der Erarbeitung einer Messvorschrift auftreten würden. Andererseits liegt in allen Einsatzgebieten das gemeinsame physikalische Phänomen der Transparenz vor, und diesem Umstand ist es letztlich zuzuschreiben, dass eine allgemeinverbindliche Definition der Transparenz bzw. Lasur gegeben werden konnte. Bei der Messmethodik sind Varianten je nach Einsatzgebiet zulässig. Aber auch hier enthält die Norm einige generelle Vorschriften, die immer beachtet werden müssen; hierzu gehören die verwendete Messgeometrie des Farbmessgerätes, die Korrektur der gemessenen Reflektometerwerte und die Berechnung des Streu-Farbabstandes und der Transparenzzahl unter Berücksichtigung der vorliegenden Pigmentkonzentration.